

PRESSEMITTEILUNG | 09. April 2021

3 Seiten

Neues Verwaltungszentrum für die Landeshauptstadt Dresden

## SO KÖNNTE VERWALTUNG IN DRESDEN AUSSEHEN

Noch bis zum 11. April 2021 werden im Kulturpalast Dresden die beiden Entwürfe für das neue Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz zu sehen sein, das bis 2025 entstehen soll. Es war scheinbar ein knappes Rennen. Im Vorfeld der finalen Jurysitzung, in der Stadträte und Verwaltung den Entwurf von kister scheithauer gross (ksg) Architekten und HOCHTIEF Infrastructure GmbH mit dem 2. Platz ausgezeichneten, wurde den Dresdner:innen die Visualisierungen in einer Online-Umfrage vorgestellt. Fast 6000 abgegebene Stimmen zeugen von dem großen Interesse an der Zukunft des Ferdinandplatzes. Dieses wird die Bürger:innen auch in die Ausstellung ziehen, denn dort erhalten Sie zu den Visualisierungen aus dem Teilnahmeverfahren zum ersten Mal nun auch Verständnis durch Erläuterung aus Plänen, Ansichten, Leitgedanken. Welche Visionen haben die Architekten für das Leben rund um das Dresdner Verwaltungszentrum? Das soll auch denen gezeigt werden, die die Ausstellung nicht sehen können. Wie kann das neue Verwaltungszentrum in Dresden zu Nachhaltigkeit, Lebensgefühl, Wirtschaftlichkeit beitragen? Der ksg-Entwurf kurz vorgestellt.



Lieblingsplatz: Verwaltungszentrum Dresden / Ansicht vom Ferdinandplatz

© kister scheithauer gross

**DRESDEN.** Die Landeshauptstadt Dresden möchte sich auch mit seiner Verwaltung modern, zukunftsorientiert und bürgernah zeigen und wünscht sich den Neubau eines Verwaltungszentrum, in das die bisher verstreuten Geschäftsbereiche „Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften“ sowie „Umwelt und Kommunalwirtschaft“ mit ihren Ämtern einziehen. Mit der Wirtschaftsförderung und dem Fundbüro sollen zwei weitere Dienstleistungen die neue Adresse komplettieren. Ein zentraler Empfangs- und Begegnungsraum soll den persönlichen Kontakt zwischen Bürgern und Verwaltung anregen und Platz schaffen, für bürgerschaftliches Engagement.

Gesellschafter  
Prof. Johannes Kister  
Reinhard Scheithauer  
Prof. Susanne Gross

Büro Köln  
Agrippinawerft 18  
Rheinuhafen  
50678 Köln  
Fon 0221.92 16 43 0  
Fax 0221.92 16 43 50  
koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig  
Nikolaistraße 47  
04109 Leipzig  
Fon 0341.33 73 33 30  
Fax 0341.33 73 33 31  
leipzig@ksg-architekten.de

**PRESSEKONTAKT**  
**GABRIELE BUSSE**

Tel. 0221-921643-20  
pr@ksg-architekten.de  
www.ksg-architekten.de  
facebook.com/ksg.architekten

## DER KSG-ENTWURF IN 6 THEMEN

**VISION:** Demokratie und Teilhabe sind die Fundamente einer offenen Stadt, Identität und Zugehörigkeit einer diversen und lebendigen Stadtgesellschaft, die wir als gebauten und erfahrbaren Ort sichtbar machen.

**GEBÄUDE:** Der Masterplan für den Verwaltungsstandort Ferdinandplatz gibt als städtebauliches Gesamtkonzept einen Baublock vor. Der ksg-Entwurf entwickelt mit Einschnitten und Unterschnitten ein gegliedertes und leichtes Gebäude, das in seiner Präsenz und Form als STADTHAUS präzise Antworten auf die urbanen Bezüge findet und den Dialog mit den Bürgern und der Stadt sucht. Vom Ferdinandplatz aus öffnet sich die Architektur als „Tor“, das offen und einladend das neue Verwaltungsgebäude mit dem Stadtraum verbindet. Der große zweigeschossige Eingang schafft Transparenz, denn er eröffnet Besuchern wie Passanten Einblick in die Agora des Stadthauses.

**GRÜN:** Die niedrige Gebäudehöhe zum Ferdinandplatz erhält die Blickbeziehung zum Rathausturm als wichtige stadträumliche Orientierung. Begrünte Dächer schaffen Aufenthaltsqualität und zahlen auf das innerstädtische Klima ein.

**KERAMIKFASSADE:** Die Entwicklung von Porzellan und Keramik ist in Deutschland traditionell mit Sachsen verbunden. Mit der Keramikfassade gelingt dem Gebäude nicht nur Leichtigkeit und Modernität sondern Identität. Eine der bekanntesten und ältesten Glasuren ist die sogenannte ‚Seladon-Glasur‘ - eine graugrüne Glasur, bis heute in der Prozellansammlung des Dresdner Schlosses zu bestaunen ist. Die Verwendung dieses Farbtones verbindet Geschichte und Zukunft zu einem eigenen Markenzeichen. Als nachhaltiges Material mit ökologischen Parametern zahlt Keramik zudem auf die Zukunft ein.

**BÜRGERNÄHE:** Die Agora bietet viele unterschiedliche Sitz- und Kommunikationsmöglichkeiten an. Die Bürgertreppe lädt zum Verweilen ein und macht den Verwaltungsgang zum Erlebnis. Als kommunikatives Element übersetzt sie die historische Rathautreppe in eine zeitgemäße Architektursprache und bürgernahe Gestaltung. Die Bürgertreppe führt zu teilöffentlichen Besprechungsräumen des Konferenzentrums im 1. Obergeschoss. Als Zuschauertribüne bietet sie einen ungezwungenen Ort für Veranstaltungen, Präsentationen oder Diskussionsrunden. Verwaltungswelt erhält mit dem flexiblen und kommunikativen Leben der Agora eine neue Identität.



**NEUES ARBEITEN:** Im Obergeschoss quert die „Brücke der Begegnung“ ringförmige offene Bürozonen. Über den kurzen Weg mit guter Orientierung lädt sie zu zufälligen Begegnungen ein. Ausgehend vom Fassadenkonzept werden auch die Materialien für den Innenraum regional, ökologisch, modern. Auf flexiblem Grundriss entsteht eine mobile und agile Arbeitswelt, die mit Konferenzräumen, Projekträumen, offenen Arbeitslandschaften immer den richtigen Ort bereitstellt – egal ob etwas besprochen werden oder fokussiert gearbeitet werden muss.

## **PROJEKTINFORMATION**

Wettbewerb: Dialog Verfahren  
Bauherr: Landeshauptstadt Dresden  
Wettbewerbsgemeinschaft: kister scheithauer gross architekten und stadtplaner  
zusammen mit HOCHTIEF Infrastructure GmbH

**PLÄNE UND BILDMATERIAL FINDEN SIE IN BEIGEFÜGTER PRESSEMAPPE.  
GERNE STELLEN WIR AUF ANFRAGE HONORARFREI ABBILDUNGEN ZUR  
VERFÜGUNG**

---

*kister scheithauer gross architekten stehen für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. In diesem übergeordneten Kontext entwickeln wir aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen, deren Zeichenhaftigkeit Ort und Typus prägt. Als Architekten und Stadtplaner sind wir uns der Verantwortung bewusst, räumliche Welten für kommende Generationen zu schaffen und zugleich unser bauliches Erbe zu bewahren.*